

Azubi-Projekt: Vorbeugende Schuldnerberatung oder „Was kostet die Welt“?



In Kooperation mit der Deutschen Bank Krefeld und der Schuldnerberatung der Diakonie Krefeld & Viersen e. V. haben die Azubis des ersten und zweiten Ausbildungsjahres der Siempelkamp Giesserei GmbH, Siempelkamp Giesserei Service GmbH und der Siempelkamp Nukleartechnik GmbH sowie der Deutschen Bank an dem dreitägigen Projekt „Bank und Jugend im Dialog“ teilgenommen. In einer

Abschlussveranstaltung mit vorheriger Führung zu einem 160 t-Abguss erhielten die Azubis ein Zertifikat über eine erfolgreiche Kursteilnahme. Gewappnet für den sicheren Umgang mit Geld, soll dieses Projekt sie vor Überschuldung schützen.

Vor dem Hintergrund stetig steigender Kosten, hoher Arbeitslosigkeit und langen Wartezeiten in der klassischen Schuldnerberatung wird die vorbeugende Arbeit immer wichtiger. An dieser Stelle setzt die Prävention ein, jugendlichen Azubis den eigenverantwortlichen Umgang mit dem ersten selbstverdienten Geld zu vermitteln. Laut einer Wirtschaftsstudie der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) sind in Krefeld 15,3 Prozent der über 18-jährigen verschuldet. Die Geldfallen Handyvertrag, Führerschein, das erste eigene Auto oder Discobesuche können schnell den Effekt haben, den Überblick über das eigene Geld zu verlieren.

Gesellschaftliche Verantwortung

An diesem Punkt sieht Siempelkamp auch die soziale Verantwortung, die über die Berufsausbildung weit hinausgeht. Denn nicht nur die Vermittlung von fachlichen Inhalten steht in unserem Unternehmen im Mittelpunkt, sondern auch das Bestreben, Themen gerecht zu werden, die einer gesellschaftlichen Verantwortung entsprechen. Dies betonte Stefan Mettler, Geschäftsführer der Giesserei, im Rahmen der Abschlussveranstaltung am 30. April 2009.

Das Projekt „Bank und Jugend im Dialog“ in Zusammenarbeit mit der Deutschen Bank bot ideale Voraussetzungen, unsere Azubis für die Themen Geld und Schulden zu sensibilisieren und ihnen das nötige Handwerkszeug dafür mitzugeben. Auszubildende der Deutschen Bank boten mit viel Engagement einen interessanten und informativen Einblick in die Welt der Banken. „Onlinebanking, Altersvorsorge, Geldanlage, Schufa - und welche Menge Geld sind eigentlich 100.000,00 €?“ sind nur einige Beispiele. Abgerundet wurde das Projekt durch die Schuldnerberatung der Diakonie, die den Jugendlichen Informationen zur Geldplanung, den Umgang mit Kreditkarten sowie Bürgschaften vermittelte. In der Zukunftswerkstatt im Hause Siempelkamp konnten die Azubis ihre Wünsche, Perspektiven und deren Realisierungsmöglichkeiten sowie ihre erworbenen Kenntnisse in Gruppenarbeit einbringen und mit einem Mitarbeiter der Diakonie diskutieren. Beide Seiten der Auszubildenden werden von diesem Programm künftig stark profitieren. Wir danken an dieser Stelle allen Mitwirkenden herzlich für die tatkräftige Unterstützung!

Pola Teller